

# Digitalturbo für klassische Speditionen

Softwarehaus Cargosoft bietet neues **Online-Buchungsportal E-Forwarding**

Von Sebastian Reimann

**F**reighthub und Flexport - das sind Namen, die in der Speditionsbranche mittlerweile ein Begriff sind. Sie treiben so manchem Unternehmenslenker und Manager die Sorgenfalten auf die Stirn. Schließlich werben diese Start-ups mit einer bequemen Kundenansprache via Onlineportal und hoher Effizienz in der speditionellen

Abwicklung dank automatisierter Prozesse. „Kann mein Unternehmen mit zunehmender Digitalisierung des Geschäfts überhaupt noch mithalten?“, lautet eine berechtigte Frage. Fragt man Dieter Spark und Henning Goedecke von dem Bremer Software-Anbieter Cargosoft, so lautet die Antwort eindeutig Ja.

„Wir haben uns die Start-ups schon sehr früh angesehen und dabei festgestellt, dass deren Angebot auch keine Rocket Science ist“, sagen sie unisono. Sie betonen aber auch, dass sich der speditionelle Mittelstand stärker um das Thema Digitalisierung kümmern müsse.

Das passende Angebot, um den Unternehmen dabei unter die Arme zu greifen, haben sie auch gleich im Gepäck. Die Dakosy-Tochter Cargosoft hat dazu das Online-Buchungsportal E-Forwarding entwickelt. Es wird auf der Branchenmesse Transport Logistic in München vorgestellt und ermöglicht es Spark

zufolge klassischen Speditionen, „mit den neuen Internetspeditionen gleichzuziehen“.

Die neue Lösung vereint ein Web-Buchungsportal, Track & Trace sowie eine Ratenmanagementanwendung. Die Software lässt sich verkehrsträgerübergreifend für See- und Luftfracht sowie Straße, Schiene und Kep nutzen und ist auch in die Transportmanagement-Software von Cargosoft sowie vom kommenden Jahr an in jene anderer Anbieter integrierbar. „Auch eine Anbindung an gängige Finanzsoftwarelösungen ist möglich“, sagt Spark und hebt zudem hervor, dass die Unternehmen mit dem Portal einen neuen Vertriebskanal gewinnen würden.

Goedecke wiederum verweist auf Effizienzgewinne. So ließen sich Standardanfragen beispielsweise automatisiert bearbeiten. Zudem ließen sich Arbeitsprozesse verschlanken, Fehler minimieren und

die Transparenz für die Speditionen und ihre Kunden erhöhen, zählt er weiter auf. Statt 10 Minuten pro Auftrag dauert es mit E-Forwarding nur noch 2 Minuten“, so Goedecke.

All dies hat natürlich seinen Preis. Für rund 60.000 EUR können Kunden die Lösung komplett erwerben und dann in die eigene Transportmanagementsoftware integrieren oder auch als Software-as-a-Service nutzen. Des Weiteren kann E-Forwarding transaktionsgebunden genutzt werden. Neben einer einmaligen Implementierungsgebühr fällt dann jeweils eine Gebühr pro Buchung an.

Im ersten Schritt werden Spark und Goedecke schwerpunktmäßig die 450 Cargosoft-Kunden ansprechen. Das erweiterte Kundenpotenzial umfasse aber natürlich auch die Kunden der Cargosoft-Muttergesellschaft Dakosy. „50 Verkäufe haben wir uns konkret im laufenden Jahr vorgenommen“, sagt Goedecke.

ANZEIGE

Auch für Luft- und Seefracht!

[www.JITpay.eu](http://www.JITpay.eu)

**JITpay™**  
the easy way

## Containerstau in weiteren Häfen

**CHINA** Die in chinesischen Häfen bestehende Stausituation bei Containerabfertigung spitzt sich nach Schanghai kommt es auch in Qingdao und Ningbo zu erheblichen Verzögerungen. Laut Kundeninformation von Maersk Line ist die Ursache eine Mischung aus der Einfädelung neuer Schiffe in die kürzlich gebildeten neuen Allianzen und schlechten Wetterbedingungen auf der Nordhalbkugel. Maersk erwägt vor diesem Hintergrund, Mengen zu bündeln und nötig zeitweise bestimmte Hafenausläufe auszusetzen. (jpn)

ANZEIGE

0800-8989899

**Quick Cargo Service**

**FLY IT? QUICK IT.**  
LUFTFRACHT WELTWEIT

[www.quick-cargo-service.com](http://www.quick-cargo-service.com)



## Cargolux muss bluten

Deutlicher Gewinnrückgang auf 5,5 Mio. USD

ANZEIGE

**gæstfrihed\***